



Rektorin Annette Bothe, Frauke Janßen von „Golden Hearts“ und Ralf Günther-Schmidt von der Ersten Bürger-Stiftung ziehen an einem Strang, um die Sommer-Akademie für Grundschüler zu ermöglichen.

FOTO: NICO ROLLER

Erst pauken und dann austoben

- Bei Sommer-Akademie der „GoldenHearts“ gibt es nicht nur Förderunterricht.
- Die Kinder bekommen auch Einblicke in verschiedene Sportarten.

NICO ROLLER | PFORZHEIM

Morgens drücken sie gemeinsam die Schulbank, um im Unterricht ihre Sprachkompetenzen zu verbessern. Nachmittags können sie bei Bewegungsspielen, Basket- und Fußball nicht nur toben, sondern auch neue Sportangebote kennenlernen: Mehr als 30 Kinder haben sich schon für die Sommer-Akademie angemeldet, die die Hilfsorganisation „Golden Hearts“ an der Pforzheimer Insel-Grundschule zu Beginn der großen Ferien auf die Beine stellt. Zehn Tage, vom 25. Juli bis zum 7. August, bietet sie den teilnehmenden Kindern neben gezielter Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik auch viele sportliche Aktivitäten: alles komplett kostenlos.

Zweit- bis Viertklässler

Das Projekt richtet an Grundschüler der zweiten bis vierten Klasse. „Je früher man ansetzt, desto besser ist der Effekt“, sagt Frauke Janßen. Die Geschäftsführerin von „Golden Hearts“ weiß, wie wichtig gezielte, individuelle Förderung gerade im Grundschulalter ist. Im

Mittelpunkt der Sommer-Akademie stehen Deutsch und Mathematik, weil auf ihnen alle anderen Fächer aufbauen. Der Unterricht findet vormittags statt: in kleinen Gruppen von maximal sieben Kindern und mit qualifizierten, pädagogisch geschulten Lehrern. Auf das Mittagessen im Diakoniekamp Altstadt folgt der sportliche Teil, für den Janßen den 1. cFf Pforzheim und die Basketball-Abteilung „Razor Blades“ der Post-Sport-Gesellschaft (PSG) hat gewinnen können. Auf Letztere ist sie bei der Vereinsmesse im Frühjahr aufmerksam geworden. Bei einem abwechslungsreichen Programm geben beide Vereine einen Einblick in ihren Sport. Unterstützung kommt auch vom Sportkreis, der mit zusätzlichen Helfern vor Ort ist.

Die Sommer-Akademie findet bereits zum zweiten Mal an der Insel-Grundschule statt. Voriges Jahr haben Janßen und Rektorin Annette Bothe sie ins Leben gerufen, weil sie die Kinder nicht einfach so in die Sommerferien entlassen wollten. Janßen hat lange in den Vereinigten Staaten gelebt und weiß daher, dass es vergleichbare Angebote dort an allen Schultypen gibt. Mit Bothe ist sie immer wieder im Gespräch gewesen. Allein schon deshalb, weil „Golden Hearts“ seit 2016 an der Pforzheimer Insel-Grundschule Sprachkurse für Mütter mit begleitender Kinderbetreuung anbietet. Bei der ersten Sommer-Akademie

waren um die 40 Kinder dabei: bis auf eine Ausnahme alle vom Anfang bis zum Ende, die kompletten zehn Tage. Laut Janßen haben die Kinder nicht nur großen Spaß gehabt, sondern auch ihre Kompetenzen deutlich verbessert.

Leistungstests

Am Anfang und am Ende der Sommer-Akademie vorgenommene Leistungstests zeigen im Schnitt über alle Gruppen eine Steigerung um 30 Prozent. „Das hat uns echt Mut gemacht“, sagt Janßen, für die spätestens nach dem Vorliegen der Ergebnisse klar war, dass die Sommer-Akademie wiederholt werden muss.

Auch dieses Jahr haben die Lehrer der Insel-Grundschule im Vorfeld geschaut, welchen Kindern eine Teilnahme guttun würde. Eine Verpflichtung dazu gab es freilich nicht: Alle Eltern haben ihre Kinder nach einem Informationsgespräch freiwillig angemeldet. Nach den durchweg positiven Erfahrungen des Vorjahrs hat man dieses Mal laut Bothe deutlich weniger Überzeugungsarbeit leisten müssen. Dass dieses Angebot erneut stattfinden kann, ist maßgeblich der Ersten Bürger-Stiftung zu verdanken, die das Projekt mit 15 000 Euro unterstützt. „Bildung ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Integrität“, sagt Vorstandsvorsitzender Ralf Günther-Schmidt und betont, man freue sich sehr auf das gemeinsame Projekt.